



Stadt Leverkusen

Bürgerantrag Nr. 2021/0990

Der Oberbürgermeister

V01-011-12-11-jm

Dezernat/Fachbereich/AZ

10.09.2021

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Ausschuss für Bürgereingaben und Umwelt	09.09.2021	Entscheidung (siehe Beschlussauszug)	Öffentlich
Schulausschuss	13.09.2021	Beratung	Öffentlich
Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Bauen	13.09.2021	Beratung	Öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III	23.09.2021	Beratung	Öffentlich
Rat der Stadt Leverkusen	04.10.2021	Entscheidung	Öffentlich

Betreff:

Sanierung des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums

- Bürgerantrag vom 31.08.2021
- Stellungnahme der Verwaltung vom 10.09.2021

Dez. IV/40-WE
Andrea Werner
☎ 4010

10.09.2021

01

- über Frau Beigeordnete Deppe	gez. Deppe
- über Herrn Beigeordneten Adomat	gez. Adomat
- über Herrn Oberbürgermeister Richrath	gez. Richrath

Sanierung des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums
- Bürgerantrag vom 31.08.2021
- Bürgerantrag Nr. 2021/0990

Die Flutkatastrophe hinterließ u.a. an Leverkusener Schulgebäuden eklatante Spuren, sodass drei der vom Hochwasser betroffenen Schulen nicht bis zum Schulbeginn nach den Sommerferien wieder in die Lage versetzt werden konnten, für die Beschulung von Schülerinnen und Schülern zur Verfügung zu stehen.

Hierbei handelt es sich um die Schulstandorte KGS Remigiusschule, Theodor-Heuss-Realschule und das Freiherr-vom-Stein-Gymnasium. Mit Hochdruck wurden die Sanierungskonzepte in kürzester Zeit entwickelt. Es ist Fakt, dass es sich hierbei nicht um kurzfristig zu behebende Schadenslagen handelt und die Erarbeitung von Auslagerungskonzepten zwingend erforderlich war. So auch für das Freiherr-vom-Stein-Gymnasium.

Das Auslagerungsszenario für diesen Standort stellt sich wie folgt dar:

Die Dependance der Käthe-Kollwitz-Schule an der Elbestraße in Rheindorf und die nebenliegenden Unterrichtsräume der Volkshochschule (VHS) werden künftig für die Beschulung der Schülerinnen und Schüler des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums genutzt.

Wenn auch mit Einschränkungen verbunden, so überwiegt die klare Überzeugung, eine tragbare Alternative für die Sicherstellung der Beschulung mit dem Ziel einer höchstmöglichen Präsenz gefunden zu haben.

Der Gesamtschule in Rheindorf, der Montanus-Realschule, der Gesamtschule Schlebusch, der VHS sowie dem Landrat-Lucas-Gymnasium (das die VHS aufgenommen hat) sei für die schnelle und unkomplizierte Bereitschaft zum Zusammenrücken im Sinne einer Solidargemeinschaft ausdrücklich gedankt.

Was den Sanierungszeitraum für das Freiherr-vom-Stein-Gymnasium anbelangt, so ist es sicher nicht von Bedarf, hier auf die hohe Priorität hinzuweisen. Diese ist allen beteiligten Akteuren mehr als bekannt. Mit Hochdruck werden alle drei „Hochwasser-Schulprojekte“ in engster Zusammenarbeit zwischen dem Fachbereich Gebäudewirtschaft, dem Fachbereich Schulen und den betroffenen Schulen vorangetrieben. Alle

beteiligten Kolleginnen und Kollegen arbeiten hier mit höchstem Engagement bis an die persönliche Belastungsgrenze.

Die baulich-technische Situation am Freiherr-vom-Stein-Gymnasium stellt sich aktuell wie folgt dar:

Auf Grund der Überflutung der Kellerräume mit Öl-verunreinigtem Wasser, insbesondere im Trakt 9, müssen diese Bereiche zunächst bis auf den Rohbau zurückgebaut werden. Das bedeutet für alle technischen Gewerke, dass in dem Bereich zunächst alle technischen Bauteile ausgebaut werden müssen, bevor eine allumfassende Reinigung der Flächen erfolgen kann. An diese Reinigung schließt sich eine obligatorische Trocknungszeit an.

In der Trocknungszeit wird die Neuinstallation der technischen Gewerke beginnen. Der Abschluss der TGA-Neuinstallation wird aus heutiger Sicht bis Ende Januar 2022 dauern.

Von dem zeitlichen Ablauf sind im Wesentlichen die übergeordneten Installationen im Kellerbereich der Gewerke Heizung, Lüftung, Sanitär wie auch die Brandmeldeanlage, Sicherheitsbeleuchtung, EDV und die elektrische Energieversorgung sowie die raumbezogene Installation all dieser Gewerke betroffen.

Der Zeitplan der Arbeiten sieht derzeit wie folgt aus:

- Rückbau und Ausbau der TGA-Installation bis Ende September
- Reinigung der ölverschmierten Flächen bis Ende Oktober / Mitte November
- TGA-Neuinstallation ab Anfang November bis Ende Januar 2022
- Sofern keine unvorhergesehenen Schwierigkeiten auftauchen, sollte die Wiedernutzung der Schule Anfang Februar (zum Halbjahreswechsel) möglich sein.

Eine Wiedernutzung zum 01.12.2021 ist leider nicht möglich.

Schulen in Verbindung mit Gebäudewirtschaft